© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ein ökologisch bemerkenswerter Fund der Kalk-Aster *(Aster amellus L.)* im Linzer Raum

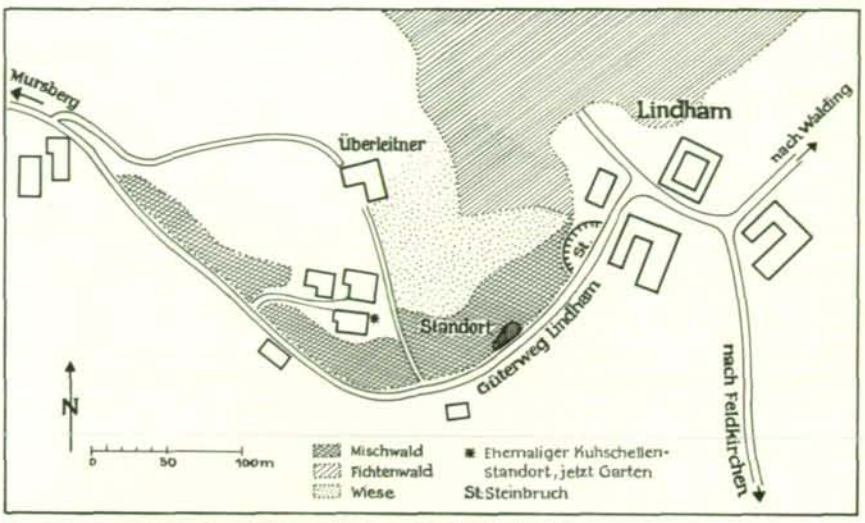
Martina LACKNER
Mursberg 11
A-4111 Walding

Im Zuge von Kartierungsarbeiten für meine Hausarbeit aus Botanik bei Prof. Dr. W. DUNZENDORFER konnte ich im Bereich der Südlagen des Mursberges im Gemeindegebiet von Walding bei Lindham etwa 20 Exemplare der wärmeliebenden und für kalkalpine Gebiete typischen Berg-Aster *(Aster amellus L.)* standörtlich sicherstellen.

Über anstehendem Grundgebirge aus Weinsberger Granit in Wechsellagen mit Perlgneis liegen an diesem Standort (siehe beiliegende Lageskizze) etwa ein bis zwei Meter mächtige allochthone Lößlehme von feinkrümeliger Struktur. Das Vorkommen dieser Art ist insofern bedeutenswert, da es sich wahrscheinlich um lokal disjunkte Einzelvorkommen des geschlossenen Verbreitungsareales dieser Art handelt. Weitere Untersuchungen im Sommer 1981 im Bereich des Mursberges werden dies sicherlich bestätigen.

Die Temperatur- und Niederschlagswerte der Meßstation von Goldwörth/Donau (260 m) zeigen einen Jahresniederschlag von 761 mm, mit Maxima in den Monaten Juni/August; die Temperaturwerte dieser Station ergeben ein Jännermittel von – 2,1 ° C, ein Julimittel von 18,2 ° C und ein Jahresmittel von 8,5 ° C. Zusätzlich kommt gerade diesem Standort eine optimale „Kleinklima"-Begünstigung zu, da die steile Südexposition optimale Einstrahlungsverhältnisse bedingt.

Als weitere thermophile Begleitflorenelemente des dortigen Eichen-(Hainbuchen-)Mischwaldrestes sind im unmittelbaren Bereich des Standortes noch Hufeisenklee *(Hippocrepis comosa L.)* und Quirlblütiger Salbei *(Salvia verticillata L.)* zu nennen. Aufgrund der Berichte von Leuten aus der Umgebung sowie persönlicher Erinnerungen ist mir bekannt, daß vor ca. 10 bis 15 Jahren auch die Küchenschelle *(Pulsatilla grandis)* in diesem Bereich vorkam.



Standort (Biotop) des Kalkaster-Vorkommens. Foto: M. Lackner

Die Berg- oder Kalk-Aster *(Aster amellus)* – eine mehrjährig blühende, selten vorkommende Staude mit Wachstumshöhen zwischen 15 und 50 cm – kommt in lichten Wäldern und Gebüschen, insbesondere des Mittelgebirges, auf kalkhältigen Böden vor und blüht von August bis Oktober. Foto: Archiv

Herbarbeleg v. 10. 9. 1980 (H. Lackner) liegt vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 1981_3

Autor(en)/Author(s): Lackner Martina

Artikel/Article: Ein ökologisch bemerkenswerter Fund der Kalk-Aster (Aster amellus L.) im Linzer Raum 20